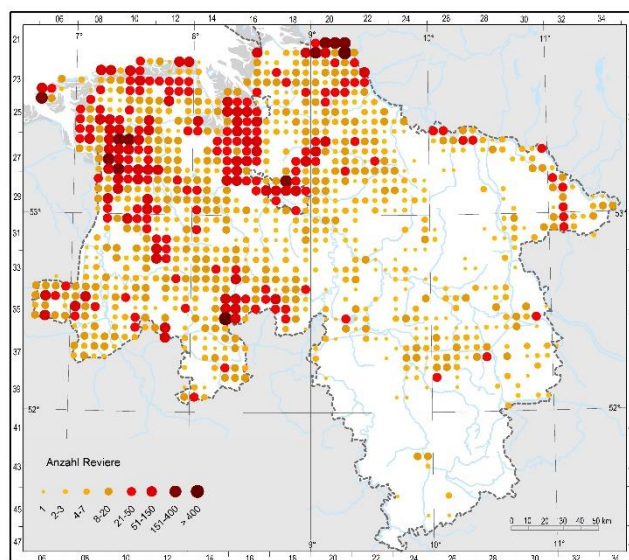


Artsteckbrief

Stand: 5.9.2024

## Kiebitz (*Vanellus vanellus*)



Das Brutvorkommen des Kiebitzes in Niedersachsen ist stark zurückgegangen. Im Harz, in den Börden und im Weserbergland ist er so gut wie verschwunden. Die meisten Brutvorkommen befinden sich in der Naturräumlichen Region Watten und Marschen. Foto: Kev, pixabay. Karte: NLWKN [Stand:2020]

In Niedersachsen ist der Kiebitz sowohl Brut- als auch Gastvogel. Er bevorzugt Flächen mit kurzer Vegetation und ohne Gehölzstrukturen oder Sichtbarrieren in der Nähe. Der Kiebitz war früher in allen Naturräumlichen Regionen vertreten und ist ein typischer Brutvogel im extensiv genutzten Grünland sowie in Randbereichen von Feuchtgebieten und Mooren. Durch den Flächenverlust von geeignetem Grünland sind Kiebitze mittlerweile verstärkt auch auf Ackerflächen zu finden. Der Kiebitz ist ein Zugvogel und sucht ab August seine Winterquartiere in westlichen Teilen Mitteleuropas und in Südeuropa auf. Abhängig vom Witterungsverlauf sind Kiebitze im Winterhalbjahr auch als Gastvögel anzutreffen, wobei die meisten dieser Vögel aus nördlicheren Brutgebieten stammen.

### Brut und Bruthabitat

Kurzrasiges Grünland mit  
Offenbodenstellen  
Dunkle, feuchte, vegetationsarme Flächen  
vorjährige Maisstoppeläcker  
frisch bestellte Ackerflächen

Legebeginn ab Mitte März

eine Jahresbrut, Erstgelege meist vier  
Eier  
bei Brutverlusten 2-4 Eier im Nachgelege  
Brutzeit 26 bis 29 Tage

### Nahrung und Nahrungshabitat

Lückige Vegetation  
kurzrasige Weiden  
artenreiche Wiesen  
trockenfallende Schlammflächen in nassen Nieder-  
und Hochmooren  
Nahrung der Jungvögel: Insekten, Regenwürmer,  
Larven der Wiesenschnake u.a.  
Nahrung Altvögel: Bodeninsekten, deren Larven,  
Regenwürmer, Larven der Wiesenschnake, Samen



## Förderung des Kiebitzes auf landwirtschaftlichen Flächen

- Ackernassstellen erhalten, anlegen
- feuchtes Grünland erhalten
- vom Kiebitz besiedelte Fläche März-Juni nicht bearbeiten
- spät mähen, ab Ende Juni, für Gelege- und Kükenschutz
- geringe Beweidungsdichten auf besiedelten Flächen (maximal 2 Tiere pro ha)
- Teilflächen-, Mosaik-, Staffelmahd
- Grabenkanten abflachen
- Sommergetreide mit doppeltem Saatreihenabstand
- Kiebitz-Inseln anlegen
- niedrige, lückige Vegetation zum Winter/Frühjahr gewährleisten
- keine Gehölze im Offenland pflanzen
- kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und mineralischem Dünger
- Einrichtung eines naturschutzfachlichen Prädations-Managements

## Der Kiebitz ist gefährdet

Er ist „gefährdet“ nach der Roten Liste Niedersachsen. [www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183168](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183168)  
Auf Bundesebene ist er sogar „stark gefährdet“. Er gehört zu den vom Bundesamt für Naturschutz geführten Vogelarten, für deren Erhaltung das Land eine besonders hohe Verantwortung besitzt (Verantwortungsarten). Für solche Arten gibt es einen eigenen Förderschwerpunkt. [www.bfn.de/bpbv-verantwortungsarten](http://www.bfn.de/bpbv-verantwortungsarten).

Der Kiebitz ist zudem besonders und streng geschützt durch:

- Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 2: Zugvogelart
- BNatSchG § 7 Abs. 2 Nr. 13 und 14
- Afrikanisch-Eurasisches Wasservogelübereinkommen, Anlage 2

## Finanzielle Förderung von Kiebitz-Schutzmaßnahmen

Kiebitzschutzmaßnahmen auf dem Acker werden u.a. über die AUKM AN9 gefördert:

[www.ml.niedersachsen.de/download/194313/Aktuelle\\_Merkblaetter\\_zu\\_den\\_angebotenen\\_AUKM\\_mit\\_Details\\_zu\\_Auflagen\\_und\\_Foerdersaetzen.pdf](http://www.ml.niedersachsen.de/download/194313/Aktuelle_Merkblaetter_zu_den_angebotenen_AUKM_mit_Details_zu_Auflagen_und_Foerdersaetzen.pdf).

Für eine Förderung über AN9 müssen die Flächen in der maßgeblichen Förderkulisse liegen:

[www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten/?lang=de&topic=Natur&bqLayer=TopographieGrau&catalogNodes=&layers=AN9\\_AnlagevonFeldvogelinselnKiebitzinseln](http://www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten/?lang=de&topic=Natur&bqLayer=TopographieGrau&catalogNodes=&layers=AN9_AnlagevonFeldvogelinselnKiebitzinseln).

Der Kiebitz profitiert auch von AUKM auf Grünland (insbes. GN2) und Ökoregelungen (insbes. ÖR 1a und ÖR 4). Maßnahmen für den Gelege- und Kükenschutz im Grünland der Wiesenvogelschutzkulisse werden über die Richtlinie „Wiesenvogelschutz“ finanziert (1-3-jährige Vereinbarungen möglich): [www.umwelt.niedersachsen.de/niedersaechsischer-weg/2b\\_wiesenvogelschutz/wiesenvogelschutz-209092.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/niedersaechsischer-weg/2b_wiesenvogelschutz/wiesenvogelschutz-209092.html); [www.agrarfoerderung-niedersachsen.de/agrarfoerderung/news/41200\\_Wiesenvogelschutz](http://www.agrarfoerderung-niedersachsen.de/agrarfoerderung/news/41200_Wiesenvogelschutz)

## Weitere Informationen

Der Kiebitz ist eine Zielart für PIK-Maßnahmen.

[www.nlwkn.niedersachsen.de/download/198663/Informationsdienst\\_Naturschutz\\_Niedersachsen\\_1\\_2023\\_Arbeitshilfe\\_Produktionsintegrierte\\_Kompensation\\_PIK\\_.pdf](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/198663/Informationsdienst_Naturschutz_Niedersachsen_1_2023_Arbeitshilfe_Produktionsintegrierte_Kompensation_PIK_.pdf).

Informationen zur Art: [www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraits/kiebitz/](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraits/kiebitz/) <https://birdlife.at/page/kiebitz>.

Kiebitze schützen – Ein Praxishandbuch: [www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/200407-nabu-kiebitzschutz-handbuch.pdf](http://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/200407-nabu-kiebitzschutz-handbuch.pdf).

Der NLWKN stellt Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen bereit. Darin befinden sich umfassende Informationen zur Art, sowie ihrem Vorkommen in Niedersachsen:

[www.nlwkn.niedersachsen.de/download/25823](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/25823).

Maßnahmenblätter für den Wiesenvogelschutz im Rahmen des Wiesenvogelschutzprogramm (Niedersächsischer Weg): [Wiesenvogelschutzprogramm Niedersachsen \(Entwurf\) | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz](http://Wiesenvogelschutzprogramm_Niedersachsen_(Entwurf)_|_Nds._Landesbetrieb_für_Wasserwirtschaft_Küsten-_und_Naturschutz)